

Medienmitteilung vom 11. Mai 2010

Einbürgerungsaktion für Schweizer Staatsangehörige

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel führt ab 17. Mai 2010 eine bis 30. September 2010 befristete Einbürgerungsaktion für Schweizer Staatsangehörige durch, wie sie an der heutigen Medienorientierung bekannt gab. Eine weitere Neuerung für die Bürgergemeinde wurde ebenfalls vorgestellt: Mitglieder der Einbürgerungskommission sollen künftig einem Anforderungsprofil entsprechen. Neu werden auch Sprachkurse für Bürgerrechtsbewerbende angeboten.

Die Einbürgerungszahlen von Schweizer Staatsangehörigen, die Basler/-in werden wollen, haben sich in den letzten Jahren stets rückläufig entwickelt. Jetzt wird mit einer befristeten Einbürgerungsaktion (17. Mai bis 30. September 2010) den in Basel wohnhaften Schweizerinnen und Schweizern eine Einbürgerung schmackhaft gemacht. Mit einer reduzierten Gebühr von CHF 100.– (zuzüglich den kantonalen Gebühren von CHF 150.– bis 300.–) können sich Schweizer Staatsangehörige einbürgern lassen, sofern die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt sind.

An der Medienorientierung wurde eine weitere Neuheit für die Bürgergemeinde vorgestellt. Im neuen Anforderungsprofil für die Mitglieder der Einbürgerungskommission sind die Tätigkeit und die Kompetenzen beschrieben, die ein Mitglied für dieses politisch gewählte Amt mitbringen sollte. Das Anforderungsprofil wurde als Empfehlung den Mitgliedern des Bürgergemeinderates und den politischen Parteien zugestellt.

Neu im Kursangebot sind Sprachkurse für Bürgerrechtsbewerbende. Dies vor allem, weil immer mehr Bewerbende mit klar ungenügenden Deutschkenntnissen sich für die Einbürgerung anmelden. Die Sprachkurse werden in Zusammenarbeit mit den GGG Kursen angeboten.

Über eine Veröffentlichung freuen wir uns, und stehen Ihnen gerne für allfällige Fragen zur Verfügung. Zusätzliche Auskünfte: Sonja Kaiser-Tosin, Bürgerratspräsidentin, Telefon 061 691 16 39.